

Die 10 wichtigsten Punkte beim Anlegen eines Terrassenbelags aus Betonwerksteinplatten mit „Fester Fuge“

1. Aushub

- Nicht tragfähige Bodenschichten sind soweit auszuheben bis ein standfester Boden = Planum erreicht ist.
- Das Planum sollte mindestens 30 cm unter der Belagsoberfläche liegen.
- Die Oberfläche des Planums ist mit einer Rüttelplatte zu verdichten.
- Zur Entwässerung muss das Planum eine Neigung von 1,5 – 2,0 % aufweisen.



2. Einbau der Tragschicht

- Auf das Planum wird eine Tragschicht aufgebracht. Diese besteht aus Kies oder Schotter der Körnung 0/32 oder 0/45 mm. Das Material ist in Lagen von ca. 20 cm einzubauen und standfest zu verdichten.
- Zur Entwässerung muss die Tragschicht eine Neigung von 1,5 – 2,0 % aufweisen.



3. Einbau der Randsteine

- Für die seitliche Stabilität ist die Terrassenfläche mit Randsteinen einzufassen.
- Die Randsteine sind mit einem Betonfundament und einer Rückenstütze aus Beton zu versehen.
- Der Abstand der Randsteine ist, wenn möglich, auf das Rastermaß der Terrassenplatten (= Platte + Fuge) abzustimmen. So werden aufwendige Zuschnitte vermieden.
- Die Randsteine sind ca. 1 cm niedriger einzubauen als die Terrassenoberfläche.



4. Einbau der Bettung

- Auf die Tragschicht wird eine Bettungsschicht aus einem wasserdurchlässigem Brechsand-Splitt-Gemisch der Korngrößen 0/4 oder 0/5 mm eingebaut.
- Die Bettungsschicht muss eine Dicke von 3 – 5 cm aufweisen. Unebenheiten in der Tragschicht dürfen nicht mit Bettungsmaterial ausgeglichen werden.
- Das Material ist zu verteilen und mit einer Abziehlatte über entsprechend höhenmäßig eingebrachte Lehren abzuziehen. Die Bettungsschicht ist ca. 5 mm überhöht einzubauen, die endgültige Lage des Terrassenbelags wird erst nach dem Verlegen erreicht.
- Zur Entwässerung muss die Bettung ein Gefälle von 1,5 – 2,0 % aufweisen.



5. Warenanlieferung

- Bei der Warenanlieferung ist zu kontrollieren, ob Menge, Produkt und Farbe mit der Bestellung übereinstimmen.
- Produkte mit offensichtlichen Mängeln dürfen nicht eingebaut werden, eine Reklamation hat sofort zu erfolgen!



6. Handling auf der Baustelle

- Die Platten werden hochkant angeliefert und sind mit einem Umreifungsband fixiert, es ist darauf zu achten, dass diese nicht umkippen, sobald das Band entfernt wird.
- Um Kratzer und Feuchtflecken zu vermeiden, sollten die Platten bei einer Zwischenlagerung stets auf die Kante gestellt, keinesfalls übereinandergestapelt werden.
- Die Platten sollten trocken und vor Verschmutzungen geschützt gelagert werden.



7. Verlegen der Terrassenplatten

- Die Bettungsschicht darf nach dem Abziehen nicht mehr begangen werden.
- Terrassenplatten werden über „Kopf“, d.h. von der verlegten Fläche aus verlegt.

